

# Schüler und Studenten lernen voneinander

Die TU Clausthal und die Fachschule für Wirtschaft und Technik verlängern ihre Zusammenarbeit

**Clausthal-Zellerfeld.** Die TU Clausthal und die Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld (FWT) haben ihre Zusammenarbeit um zwei Jahre verlängert. Prof. Gunther Brenner, TU-Vizepräsident für Studium und Lehre, und FWT-Direktor Dr. Michael Richter unterzeichneten den Verlängerungsvertrag.

Seit 2016 besteht die Kooperation, die Techniker-Absolventen im Bereich Maschinenbau ein bis zu zwei Semester verkürztes Studium ermöglicht. Doch nicht nur dieser Gruppe werden bereits erbrachte Leistungen angerechnet: Im Gegenzug können auch Studienabbrecher in den sogenannten Mint-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), wenn sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker absolvieren.

„Einige Studierende der TU waren bei uns, und ich war begeistert, wie gut beide Seiten, also Schüler und Studierende, voneinander lernen können“, sagte FWT-Direktor Richter. Auch Projektleiter Brenner bewertete die Kooperation positiv und gab an, dass im Jahr 2023 der Vertrag erneut verlängert werden soll.



TU-Vizepräsident Prof. Gunther Brenner (rechts) und FWT-Direktor Dr. Michael Richter verlängerten erneut für zwei Jahre ihre Kooperation. Beide sind begeistert, wie gut Schüler und Studenten voneinander lernen. Foto: Kaiser/TU Clausthal

Prof. Armin Lohrengel, Studienfachberater für die Maschinenbau-Studiengänge an der TU Clausthal, war bei der Unterzeichnung eben-

falls anwesend. Er ist einer der Initiatoren des Programms „Techniker2Bachelor“, das den Übergang von der beruflichen in die akademi-

sche Ausbildung erleichtert. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. red